



## Neue Romane im April 2012

**Kajsa Ingemarsson, Das große Glück kommt nie allein.** 573 Seiten: Das Leben von Schriftstellerin Stella Fridberg gleicht einer Baustelle: Sie ertappt ihren Freund in flagranti, mit dem neuen Roman geht es nicht voran und jetzt steht auch noch ihre schöne Wohnung, die sie mit so viel Liebe eingerichtet hat, unter Wasser. So kann es nicht weitergehen und Stella ist der Verzweiflung nahe. Doch da tritt der junge Johnny Strandberg in ihr Leben, der nicht nur ihre Wohnung, sondern auch ihr Leben renoviert.

**Melina Gerosa Bellows, Wunschgeflüster.** 396 Seiten: Es gibt nur ein paar Möglichkeiten im Leben, um sich etwas zu wünschen. Zum Beispiel, wenn man eine Sternschnuppe sieht. Oder beim Ausblasen einer Geburtstagskerze. Oder wenn man eine ausgefallene Wimper wegpustet. Oder ...

Doch Bellas allergrößter Wunsch bleibt immer: ihren Zwillingenbruder von seinem Autismus zu befreien. Erst als sie ihn fast verliert, lernt sie, ihn so zu akzeptieren, wie er ist - und mit ihm auch sich selbst...

**Danielle Steel, Alles ist möglich.** 426 Seiten: Sasha führt mit großem Erfolg eine Kunstgalerie in Paris. Als ihr Mann plötzlich an einem Herzinfarkt stirbt, glaubt sie, sich nie mehr von diesem Schicksalsschlag erholen zu können. Da begegnet sie dem neun Jahre jüngeren, exzentrischen Maler Liam, der eine geradezu beängstigende Faszination auf sie ausübt.

**Sibylle Hamann, Saubere Dienste.** 206 Seiten: Schmutzige Geheimnisse: eine brisante Recherche hinter verschlossenen Türen. Sie putzen das Klo, versorgen das Kind und wickeln die Oma, niemanden lassen wir so umstandslos in unsere tabuisierte Privatsphäre eindringen wie unsere Putzfrau, den Babysitter, die Pflegerin. Wer sind diese Dienstleisterinnen, denen wir unsere Schlüssel anvertrauen, woher kommen sie, wie leben sie? Die Journalistin Sibylle Hamann beleuchtet in diesem Buch schonungslos eine Branche, ohne die unsere Gesellschaft nicht bestehen kann. Sie blickt hinter verschlossene Türen, besucht zurückgelassene Kinder und trifft auf eine Welt voller Lügen und Scham. Um sich noch besser einfühlen zu können, startete sie einen Selbstversuch und ging unter falscher Identität putzen. Ein Buch voller harter Fakten, spannend wie ein Krimi.

**Monaldi & Sorti, Veritas.** 958 Seiten: Februar 1711. Seit zehn Jahren wütet der Krieg in Europa. Abbé Melani, Kastrat und Spion des Sonnenkönigs, ruft seinen treuen Helfer nach Wien. Gemeinsam müssen sie den jungen Kaiser Joseph I.

über einen schrecklichen Verrat informieren. Zur gleichen Zeit trifft der türkische Sultan in der Reichshauptstadt ein. Mit Konstantinopel herrscht aber Frieden, warum also jetzt dieser Besuch? Dann setzt eine Reihe bizarrer Morde ein. Bei dem Versuch der Aufklärung kommen unsere Helden einem jahrhundertealten Machtkampf auf die Spur, in den jeder verwickelt zu sein scheint ...

**Günther Thömmes, Malz und Totschlag.** 365 Seiten: Bier, ein Getränk, das allerhand Stoff für spannende Geschichten bietet - das weiß Günther Thömmes, Autor von drei Bierbrauer-Romanen und Herausgeber der vorliegenden Anthologie, schon lange. Dass auch Bier und Krimis wunderbar zusammenpassen, beweist dieser Band, in der bekannte Krimiautoren aus Deutschland und Österreich prickelnd-spannende Krimis rund um das Thema Bier präsentieren, unter anderem z.B. Conrad Seidl, Eva Almstädt, Hermann Bauer, Sabina Naber, Claudia Rossbacher.

**Martin Mucha, Seelenschacher.** 371 Seiten: Den schlecht bezahlten Wiener Universitätslektor Arno Linder plagen einmal mehr die Geldsorgen. Da kommt es ihm gerade recht, dass ihn ein alter Bekannter um einen Gefallen bittet. Bruder Erich, der Sekretär und Vertraute des Wiener Kardinals Gutbrunn, hat ein seltsames Anliegen: Ein kleines privates Kreditbüro akzeptiert die Seelen seiner Kunden als Sicherheit. Mutter Kirche ist natürlich beunruhigt und will sich informieren. Die Aussicht auf ein Nebeneinkommen und die eigene Neugier drängen Arno dazu, den Auftrag anzunehmen. Nicht ahnend, dass er damit schon bald knietief in neuen Schwierigkeiten steckt ...

**Paul Lascaux, Gnadenbrot.** 229 Seiten: In dem mittelalterlichen Städtchen Murten wird die entscheidende Schlacht der Burgunderkriege von 1476, als die Eidgenossen gegen das Heer Karls des Kühnen kämpften, für Filmaufnahmen nachgestellt. Mit von der Partie ist die Berner Detektei Müller & Himmel. Als nach einem turbulenten Drehtag ein Toter auf dem Schlachtfeld zurück-bleibt, kommt wieder Bewegung in das Quartett um Heinrich Müller, dessen aktuelle Auftragslage nicht gerade rosig ist. Ein gestohlener Wandteppich, beunruhigende Kornkreise und dunkle Geschichten aus der Zeit der Hexenverfolgungen geben den Ermittlern immer neue Rätsel auf ...

**Manfred Koch, Hexenspiel.** 163 Seiten: Ein Polizeinspektor, der nicht weiß, wie er mit seiner geisen, demenzkranken Mutter umgehen soll, die allein in ihrem Haus am Stadtrand von Salzburg lebt und schreckliche Angst davor hat, in ein Pflegeheim abgeschoben zu werden. Ein toter alter Sonderling, in dessen Haus man Spuren von zwei vermissten Mädchen entdeckt und Hinweise auf schwarze Messen oder ähnliche satanische Rituale .

Ein Kind, das seinem Tagebuch Geheimnisse anvertraut, ohne zu ahnen, wie schrecklich diese Geheimnisse sind. All das und noch ein bisschen mehr ergibt einen Psychokrimi, der ganz anders endet, als man es (vermutlich) erwartet.

**Edith Kneifl, Der Tod fährt Riesenrad.** 238 Seiten: Wien um 1900. Die fünfzehnjährige Leonie ist verschwunden. Alle Indizien deuten darauf hin, dass das Mädchen entführt wurde. Kurz darauf geschieht ein zweites Verbrechen: In einer Gondel des Riesenrades wird ein toter Zwerg entdeckt. Der Privatdetektiv Gustav von Karoly wird von der besorgten Mutter Leonies mit den Ermittlungen beauftragt. Unterstützung bekommt er von Artisten und Hellseherinnen, Jockeys und Praterstrizzis. Nur der reiche, tyrannische Großvater Leonies hält nichts von Karolys Bemühungen. Hat er gar etwas mit dem Fall zu tun? Spannend und mit viel Zeitkolorit erzählt Edith Kneifl einen historischen Kriminalroman, der die Leser bis zur letzten Seite fesselt.

**Val MacDermid, Alle Rache will Ewigkeit.** 567 Seiten: Die Profilerin Charlie Flint bekommt unerwartet Post, ein Päckchen mit Zeitungsausschnitten über einen brutalen Mord an ihrem alten College in Oxford. Dort ist auf einer Hochzeitsfeier der Bräutigam erschlagen worden. Während die Gäste sich den Champagner schmecken ließen, hat man seine blutüberströmte Leiche in den nahen Fluss geworfen. Charlie weiß nicht, wer der Absender ist, doch das Verbrechen will ihr einfach nicht aus dem Kopf gehen. Weil sie gerade vom Dienst suspendiert worden ist, hat sie genug Zeit für Nachforschungen in Oxford. Je mehr sie in die geschlossene Welt der Universität eindringt, desto unbegreiflicher wird die Tat. Und jeder ihrer Schritte könnte einer zu viel sein ...

**Walter Kappacher, Land der roten Steine.** 155 Seiten: Die Canyons in den USA: eine Welt voller Einsamkeit und Stille. Wessely, ein Arzt aus dem Salzburger Land, bricht in die Vereinigten Staaten auf, um im Alter über seine Zukunft nachzudenken. Mit Everett, dem wortkargen Fahrer des Jeeps, dringt er immer tiefer in eine Einsamkeit vor, in der er hofft, sich selbst zu finden. Doch findet man das erhoffte neue Leben, wenn man nur aus dem alten aufbricht? Walter Kappacher schreibt einen Roman, wie ihn heute keiner mehr schreiben kann: einen Roman, der ganz auf die Macht der Bilder und auf die Macht der Sprache vertraut, der Heimat und Fremde in eine überraschende und tiefe Beziehung setzt.

**Melanie McGrath, Im Eis.** 460 Seiten: Ellesmere Island, ein paar hundert Kilometer südlich des Nordpols. Eine gewaltige, einsame Eislandschaft. Zwei amerikanische Touristen reisen zu einem Jagdausflug an. Sie werden geführt von Edie Kiglatuk, einer Inuk-Frau und erfahrenen Arktis-Jägerin. Der Ausflug endet für einen der Männer tödlich. Die Umstände seines Todes bleiben ungeklärt. Als die Dorfältesten beschließen, die Sache auf sich beruhen zu

lassen, geht Edie ihren eigenen Weg. Sie will die Wahrheit. Und ahnt nicht, dass sie sich damit mächtige Feinde macht.

**Sherko Fatah, Ein weißes Land.** 477 Seiten: Bagdad in den 1930er Jahren. Der junge Araber Anwar versteht nichts von den politischen Wirren seiner Zeit. Er träumt von schönen Häusern, von fernen Reisen und vielleicht ein bisschen von der Schwester seines jüdischen Freundes. Er träumt davon, ein »Jemand« zu werden. Doch dann gerät er mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs unter den Einfluss der »Schwarzhemden«, der faschistischen Jugendorganisation im Irak. Ein bitter wahres Märchen nimmt seinen Lauf, ein Abenteuerroman mitten durch die Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

**Ellen Jacobi, Frau Schick räumt auf.** 558 Seiten: Nelly, 48, hat sich ihren Aufenthalt in Spanien ehrlich gesagt ein bisschen anders vorgestellt. Da lässt sie der feurige Javier, in den sie sich im Internet verliebt hat, doch glatt mitten im Wald alleine sitzen. Mistkerl. Zum Glück gabelt Frau Schick, 83, sie auf. Die ist nämlich gerade mit ihrem Jaguar samt Chauffeur auf dem Jakobsweg unterwegs und ohnehin von ihren Mitpilgern angenervt. Da kommt ihr die liebeskranke Nelly gerade recht. So beginnt Frau Schick, in Nellys Leben Ordnung zu machen - und stellt fest, dass es auch in ihrem eigenen Leben so einiges zu sortieren gibt. Ein herrlich komischer, vergnüglich-weiser und sehr charmanter Roman.

**Rachel Gibson, Küssen hat noch nie geschadet.** 287 Seiten: Autumn Haven hatte eigentlich vor, bei einem Kurztrip nach Las Vegas ihr Glück im Spielcasino zu versuchen – und nicht nach einer feuchtfröhlichen Nacht neben dem Eishockeyspieler Sam Leclair aufzuwachen, der sich auch noch als ihr frischgebackener Ehemann herausstellt. Doch Sam scheint es mit dem Bund fürs Leben nicht so ernst zu nehmen, denn ehe sie sich versieht, ist er auf und davon. Zwei Jahre später kreuzen sich ihre Wege ein zweites Mal, und für Autumn stellt sich die Frage, ob sie damals in Vegas nicht vielleicht doch eine Glückssträhne hatte ...

**Javier Marías, Die sterblich Verliebten.** 429 Seiten: Luisa und Miguel sind das perfekte Paar, das weiß vor allem María. Seit langem beobachtet sie heimlich die Liebenden. Jeden Morgen sitzen sie, bevor jeder seinem Tagwerk nachgeht, in demselben Café. Luisa und Miguel, um ihre Zweisamkeit für einen kurzen Moment zu genießen, María, um sich an dem Glück der anderen zu erfreuen. Doch dann geschieht etwas Schreckliches: Miguel wird Opfer eines grauenvollen Verbrechens und María gerät in einen Strudel aus Ahnungen und Verdächtigungen.

**Jaume Cabré, Das Schweigen des Sammlers.** 844 Seiten: Der Antiquitätenladen des Vaters in Barcelona ist eine wahre Schatzkammer, doch

die Faszination des jungen Adrià gehört allein einer wertvollen Geige aus dem 18. Jahrhundert mit einem bezaubernden Klang, die erste aus den Händen des berühmten Geigenbauers Lorenzo Storioni aus Cremona. Heimlich tauscht der Musikschüler Adrià sie eines Tages mit seiner eigenen Geige aus, um sie stolz seinem besten Freund Bernat zu zeigen. Als er die Storioni zurücklegen möchte, sind seine Geige und sein Vater verschwunden, der Antiquitätenhändler wurde kaltblütig ermordet. In Adrià keimen Schuldgefühle auf. Viele Jahre danach, Adrià ist inzwischen Gelehrter und Sammler, sucht er das Rätsel um die Herkunft der Storioni zu lösen und so den wahren Grund für den Mord herauszufinden. Doch er ahnt nicht, dass die Vergangenheit des Musikinstruments Familiengeheimnisse und dunkle Mordfälle, Hass und Intrigen, Liebe und Verrat birgt.

**Andrea Camilleri, Die Münze von Akragas.** 127 Seiten: Von der Zeit des antiken Sizilien bis zum Erdbeben von Messina im 20. Jahrhundert: Camilleris neuer Roman erzählt von einer kostbaren und eigensinnigen Goldmünze, die ein Söldner aus Karthago im Jahr 406 vor Christus verliert. Mehr als zweitausend Jahre bleibt sie verschwunden. Im Jahr 1909 taucht die Goldmünze in einem Feld im Süden von Italien wieder auf, wandert von Hand zu Hand und bringt ihren Besitzern mal Glück, mal Unglück. Mit dem ihm eigenen Humor erzählt Altmeister Camilleri von einer abenteuerlichen Schatzsuche mit Dieben, Toten und Verdächtigen, von einem Mysterium der Archäologie und von der Schicksalhaftigkeit der Geschichte.

**Claudia Brendler, Eiertanz.** 331 Seiten: Kein Cappuccino in Sicht, dafür Milch, noch warm von der Kuh? Gina, 29, karrierebewusste Großstädterin aus Köln, ist alles andere als begeistert von ihrem Auftrag, in einem oberbayerischen Nest ein Testament zu suchen. Die Eingeborenen sind auch nicht gerade hilfreich, sondern beobachten misstrauisch, wie sie auf Highheels über die Wiese eiert. Und der urbayerisch fluchende Papagei der Verstorbenen bringt sie fast um den Verstand. Dabei ahnt Gina nicht einmal, dass sie bald im Dirndl auf dem Laufsteg posieren, einer Kuh ihre schlimmsten Sexkatastrophen beichten und den attraktiven Surflehrer aus dem See retten wird ...

**Lynsay Sands, Vampire haben's auch nicht leicht.** 332 Seiten: Ein Saboteur macht Vincent Argeneau, Schauspieler, Theatermanager und Vampir, das Leben schwer. Um dem Schuldigen auf die Spur zu kommen, engagiert er die toughe Privatdetektivin Jackie Morrissey. Im Laufe der Ermittlungen fühlt sich Vincent immer mehr zu der hübschen Privatdetektivin hingezogen. Doch dann gerät die Situation außer Kontrolle und Vincents Leben in Gefahr...

**Ebenfalls neu in dieser Reihe: Immer Ärger mit Vampiren.** 359 Seiten.  
**Eine Vampirin auf Abwegen.** 391 Seiten.

**Ian Rankin, Ehrensache.** 381 Seiten: Jemand scheint dem jungen Parlamentarier Gregor Jack mit aller Macht schaden zu wollen. Als er bei einer Bordell-Razzia festgenommen wird, scheint die sensationsgierige Presse vorab über seine Anwesenheit informiert gewesen zu sein. Aus reiner Neugierde beginnt Rebus, Nachforschungen über Gregor Jack anzustellen, und steckt kurz darauf mitten in einem Mordfall: Jacks Frau, die glamouröse Elizabeth Ferrie, wird tot in ihrem Ferienhaus in den Highlands aufgefunden. Es scheint, dass die alten Schulfreunde des Paares - die „Meute“ - in die Vorkommnisse verwickelt sind ...

**Weitere neue Inspector-Rebus-Krimis: Blutschuld.** 380 Seiten.

**Verschlüsselte Wahrheit.** 383 Seiten.

**Das Souvenir des Mörders.** 606 Seiten.

**Die Tore der Finsternis.** 541 Seiten.

**Meg Cabot, Aber bitte für immer.** 405 Seiten: Jane kommt als Trauzeugin zur Hochzeit ihrer Freundin nach Italien. Blöd, dass Cal, der Trauzeuge des Bräutigams, so ein arroganter Typ ist. Und mit ihm soll sie eine Woche in der Toskana verbringen? Liebe Zeit! Doch dann lernen die beiden sich selbst und "Amore" ganz neu kennen.

**Annie Sanders, Mister Mädchen für alles.** 396 Seiten: Businessfrau sucht Hausfrau! Alex Hill macht Karriere und hat außer für den Job für nichts Zeit. Sie engagiert deshalb eine Haushaltshilfe: Ella soll sich um die Wohnung und vor allem um die kranke Mutter kümmern, die vor kurzem bei der Tochter eingezogen ist. Doch dann stellt sich heraus, dass nicht Ella, sondern deren Bruder Frankie den Haushalt in Schuss hält. Für Alex gibt es nur eine Lösung – die sofortige Scheidung vom neuen Hausmann. Aber das ist einfacher gesagt, als getan ...

**Justin Cronin, Der Übergang.** 1019 Seiten: Das Mädchen Amy ist gerade einmal 6 Jahre alt, als es von zwei FBI -Agenten auf ein geheimes medizinisches Versuchsgelände verschleppt wird. Man hat lange nach Amy gesucht: der optimalen Versuchsperson für ein mysteriöses Experiment, das nichts Geringeres zum Ziel hat, als Menschen unsterblich zu machen. Doch dann geht irgendetwas schief – völlig schief. Von einem Tag auf den anderen rast die Welt dem Untergang entgegen. Und nur eine kann die Menschheit vielleicht noch retten: Amy Harper Bellafonte.

**Renée Karthee, Weiberfrühstück.** 299 Seiten: Der eine bricht die Ehe. Der andere den Ellenbogen, als er vor der schönen Nachbarin Männchen macht. Solche Typen braucht kein Mensch. Die Freundinnen Ellen und Margaux hauen ab. Plötzlich hat das Leben wieder einen anderen Duft. Es riecht nach Freiheit und Abenteuer und dem teuren Aftershave eines Leinwandstars. Manchmal

muss man nur zwei Worte sagen, um aus einem langweiligen Film großes Kino zu machen: und tschüss!

**Beate Maxian, Die Tote vom Naschmarkt.** 348 Seiten: Von ihren Freunden wird die Journalistin Sarah Pauli gerne wegen ihres Aberglaubens gehänselt. Doch dann gehen in der Redaktionspost drei abgetrennte Finger ein, die zur Schwurhand einer Frauenleiche gehören, die am Wiener Naschmarkt gefunden wurde. Die Tote war Entlastungszeugin in einem Vergewaltigungsprozess, den der prominente Anwalt Harald Koban gewonnen hat. In der Nacht nach dem Prozess überfährt Koban eine Katze – tags darauf erhält Sarah wieder Post: das Bild einer schwarzen Katze und eine Unheil verkündende Nachricht ...

**Jana Seidel, Eigentlich bin ich eine Traumfrau.** 284 Seiten: Mit 33 Jahren hat Juli noch keines ihrer Lebensziele erreicht. Statt sich in dem schicken Büro eines Modemagazins die Nägel zu polieren, kämpft sie bei einer Zeitung um Aufträge. Statt bei Prada zu shoppen, jagt sie ihre Schnäppchen bei eBay. Und statt in den Armen ihres Traummanns zu liegen, hat sie sich gerade von ihrem Freund getrennt. Eines ist klar: Etwas muss sich ändern. Als Juli den attraktiven Erfolgsautoren Rafael Bleibtreu kennenlernt, scheint zumindest ihr Traummann gefunden. Davon muss sie nur noch ihn überzeugen. Und so schwer sollte das doch nicht sein, denn von den ganzen kleinen Makeln einmal abgesehen ist Juli doch eigentlich eine Traumfrau ...

**Helen Walsh, Ich will schlafen!** 381 Seiten: Rachel steht vor dem größten Abenteuer ihres Lebens: Sie wird zum ersten Mal Mutter. Sie wünscht sich das Kind aus tiefstem Herzen und freut sich auf diese einschneidende Veränderung in ihrem Leben. Doch nach der Geburt ihres Sohnes Joseph scheint nichts zu sein, wie sie es sich vorgestellt hat. Der Grund: massiver Schlafmangel. Trotz überwältigender Liebesgefühle für ihr Kind gerät Rachel an den Rand des Wahnsinns. Stets vollkommen übernächtigt, verschwimmen teilweise die Grenzen von Realität und Fiktion, und es stellt sich die Frage, wie weit sie zu gehen bereit ist, um ihren kleinen Sohn in den Schlaf zu bekommen. Ein radikaler, ergreifender Roman über eine allein erziehende, moderne junge Mutter, deren Traum vom Kind zum Albtraum wird.

**Nicci French, Blauer Montag.** 475 Seiten: Ein neuer Fall für die Therapeutin Frieda Klein. Die Polizei sucht mit Hochdruck nach einem verschwundenen 5-jährigen Jungen. Dieser gleicht haargenau dem Wunschkind eines kinderlosen Patienten. Ist dieser wirklich zu solch einer Tat in der Lage? Gemeinsam mit Inspector Karlssen macht sich Frieda auf die Suche.

**Zeruya Shalev, Für den Rest des Lebens.** 521 Seiten: Chemda Horovitz liegt in ihrem Bett und blickt mit schwindendem Bewusstsein auf ihr Leben zurück. Sie denkt an ihre Kindheit im Kibbuz, an ihre Ehe und ihre zwei Kinder, von

denen sie eines zu sehr und das andere zu wenig liebte. Zeruya Shalev erzählt von den elementaren Kräften zwischen Eltern und Kindern, von Wut, Enttäuschung und Sehnsucht, von Verletzungen und Liebe und davon, wie sich die Familienbande als stärker und beständiger erweisen als alles Sehnen und Streben, diese zu zerschneiden, und stärker als alle Kräfte, die uns trennen.

**Susan Mallery, Ich fühle was, was du nicht siehst.** 380 Seiten: Nie wieder wollte Liz Sutton einen Fuß in ihre Heimatstadt setzen. Zu demütigend waren die Erfahrungen, die sie dort als Teenager gemacht hat. Doch nun bringt eine Familienangelegenheit die erfolgreiche Bestsellerautorin zurück nach Fool's Gold. Und unweigerlich läuft sie hier Ethan über den Weg, dem Mann, den sie in all ihren Büchern auf verschiedene Art den Tod finden lässt. Denn sie hat ihm nie verziehen, dass er sie als Teenager verleugnet hat. Trotzdem flammt sofort wieder die alte Leidenschaft zwischen ihnen auf. Aber wird sie auch halten, wenn sie ihm ihr großes Geheimnis vorstellt: seinen Sohn?

**T.C. Boyle, Wenn das Schlachten vorbei ist.** 461 Seiten: Auf den Channel Islands vor der kalifornischen Südküste liefern sich Umweltschützer einen erbitterten Kampf. Wo die Umwelt vom Menschen empfindlich gestört wurde, soll das Gleichgewicht des Ökosystems mit viel Steuergeldern wieder hergestellt werden - was zwangsläufig die Ausrottung mancher Tierarten bedeutet. Die anderen versuchen um jeden Preis das Töten zu verhindern. Und die Natur ist genau so unberechenbar wie unbeherrschbar...

**Josie Lloyd & Emlyn Rees, Das verflixte siebte Jahr.** 430 Seiten: Amy: "Als ich mit Ben schwanger wurde, dauerte es etwas mit meinen mütterlichen Gefühlen. Doch mittlerweile bin ich Teil einer richtigen Spielplatz-Clique. Wir tauschen uns aus über Windeln, Buggys und die Verdauung unserer Kinder. Sehr fesselnd. Ehrlich. Dabei könnte ich längst Staranwältin sein oder Modedesignerin oder so. Und auch mal wieder Spaß haben im Leben. Aber vielleicht ist es dafür ja noch nicht zu spät ..."

Jack: "Seit der Geburt von Ben hat sich mein Leben um 180° gewendet. Ich liebe den Kleinen, und ich liebe meine Frau – und das nach sieben Jahren Ehe. Ehrlich. Auch wenn sich jetzt alles nur noch um Windeln, Buggys und die Verdauung unseres Sohnes dreht. Und es vorbei ist mit ungestörtem morgendlichen Sex. Dabei muss ich ständig an Sex denken. Nur nicht an Sex mit meiner Frau ..."

**Nora Miedler, Aschenpummel.** 270 Seiten: Kein Fettnäpfchen ist so klein, dass Teddy Kis es nicht mit schlafwandlerischer Sicherheit finden würde. Das ist leider auch schon das Einzige, was derzeit bei ihr klappt. Ansonsten läuft es gerade nicht so gut: die Mutter eine Tyrannin, die Schwester eine Traumfrau mit Dokortitel, der Job eine Zumutung und von Figurproblemen fangen wir lieber gar nicht erst an. Teddy fühlt sich zu dick, zu doof, zu ungeliebt. Aber es gibt

einen Lichtblick: den Pirat und Buchhändler von gegenüber, ihre heimliche Liebe! Und auf einmal ist Teddy wild entschlossen, sich ihren Teil vom Glück zu nehmen, komme, was wolle.

**Karl-Markus Gauß, Ruhm am Nachmittag.** 282 Seiten: In der deutschen Provinz erschießt ein schüchterner Schüler Lehrer und Klassenkameraden; waggonweise wird im Jahr der Finanzkrise Geld verbrannt, das bereits vorher nicht existiert hat; Günstlinge der Politik halten ihren Vorteil für die einzige Wahrheit, der sie sich verpflichtet fühlen. In seinen Texten verwandelt Gauß die Dinge des Lebens: Im Marginalisierten zeigt er das Bedeutsame, im Unscheinbaren Schönheit, Würde, Renitenz. Und zuletzt geht es um die Frage, wie man gegen die Anfechtungen der Zeit ein richtiges Leben führen kann und dabei den Anspruch auf das Glück nicht preisgibt.

**Katie MacAlister, Vampire sind zum Küssen da.** 351 Seiten: Als Physikerin glaubt Portia Harding nicht an übersinnliche Dinge. Umso skeptischer ist sie, als sie auf einer Reise durch Schottland mit ihrer Freundin Sarah einen alten Hexenring entdeckt. Doch als die beiden ein Beschwörungsritual rezitieren, das Sarah im Internet gefunden hat, geschieht das Unglaubliche: Ein magisches Wesen erscheint und verleiht Portia die Fähigkeit, das Wetter zu beeinflussen. Kurz darauf versucht ein atemberaubend gut aussehender Verrückter sie zu entführen. Doch Theo North ist kein gewöhnlicher Irrer er ist der Sohn eines gefallenen Engels und glaubt, dass Portia die Einzige ist, die seine Seele retten kann. Erstklassige Mischung aus Humor, Erotik und Mystery.

**Lisa Smith, Jagd im Abendrot.** (Tagebuch eines Vampirs, 8) 476 Seiten: Elena, Stefano, Damon und ihre Freunde haben die Dunkle Dimension glücklich hinter sich gelassen und wollen im Hier und Jetzt endlich ein »normales« Leben beginnen. Da kommt ihnen der gemeinsame Start am College gerade recht: Neue Freundschaften bringen frischen Wind in die Clique. Aber vor allem auch – frisches Blut ... Schon bald überschlagen sich die Ereignisse und erneut geraten die Freunde in einen dunklen Sog aus Liebe, Hass und Leidenschaft – denn die finsternen Mächte des Bösen sind noch lange nicht besiegt!

**Julian Barnes, Vom Ende einer Geschichte.** 181 Seiten: Wie sicher ist Erinnerung, wie unveränderlich die eigene Vergangenheit? Als Finn Adrian in die Klasse von Tony Webster kommt, schließen die beiden Jungen schnell Freundschaft. Auch später, nach der Schulzeit, bleiben die beiden in Kontakt. Bis die Freundschaft ein jähes Ende findet. Vierzig Jahre später, Tony hat eine Ehe, eine gütliche Trennung und eine Berufskarriere hinter sich, ist er mit sich im Reinen. Doch der Brief eines Anwalts, verbunden mit einer Erbschaft, erwecken plötzlich Zweifel an den vermeintlich sicheren Tatsachen der eigenen Biographie. Je mehr Tony erfährt, desto unsicherer scheint das Erlebte und desto unabsehbarer die Konsequenzen für seine Zukunft.

**Rebecca Makkai, Ausgeliehen.** 364 Seiten: Der 10-jährige Ian ist süchtig nach immer neuen Geschichten. Lucy Hull ist Bibliothekarin in der Stadtbücherei von Hannibal – und seine Komplizin. Sie hilft ihm, die geliehenen Bücher an seiner herrischen Mutter vorbeizuschmuggeln. Als Lucy eines Morgens zur Arbeit kommt, traut sie ihren Augen kaum: Ian kampiert, umgeben von Decken, T-Shirts und Büchern, zwischen den Regalen. Pflichtbewusst will Lucy den Ausreißer nach Hause bringen, doch Ian hat einen anderen Plan: Geschickt lotst er sie mitten hinein in eine abenteuerliche Reise quer durch die USA. Doch wer hat hier wen entführt? Und läuft wirklich nur Ian vor seinen Eltern davon?

**Thomas Raab, Der Metzger bricht das Eis.** 350 Seiten: Eisig ist es in dem Park. Trotzdem wird es Willibald Adrian Metzger heiß und kalt. Vor aller Augen droht ein Mädchen zu ersticken. Erst ein rotbärtiger Obdachloser rettet der Kleinen das Leben und verschwindet murmelnd mit den Worten »Jetzt geht das Sterben wieder los, es geht wieder los« zwischen den Sträuchern. Noch in derselben Nacht behält er mit seiner Prophezeiung recht: Eine Frau springt in den Abgrund, ein Mann erfriert in einer Busstation, und dem Metzger wird von seiner Danjela ein erholsamer Zwangsurlaub verordnet – klarerweise genau dort, wohin die einzige Spur führt: in einem kleinen idyllischen Skiörtchen. Von Idylle kann allerdings keine Rede sein. Denn alles, was es für den Metzger dort zu holen gibt, ist der Tod.

**Andreas Franz, Das Syndikat der Spinne.** 637 Seiten: An einem Juniwochenende werden in einer Frankfurter Wohnung die unbedeckten Leichen von Andreas Wiesner und der Edelprostituierten Irina gefunden. Offenbar hatte Wiesner erst seine Geliebte und dann sich selbst durch Kopfschuss umgebracht. Doch Kommissarin Julia Durant zweifelt an dieser Version des Tathergangs. Sie nimmt die Ermittlungen auf und gerät bald in den Dschungel des organisierten Verbrechens.

**Ebenfalls neu: Das Verlies.** 459 Seiten.

**Anne Enright, Anatomie einer Affäre.** 311 Seiten: Können Leidenschaft und Überschwang sich auch angesichts der "banalen" Probleme des Alltags behaupten - kann Glück dauerhaft sein? Die 1962 in Dublin geborene Autorin schildert in ihrem neuen Roman die emotional komplizierte Beziehung der Erzählerin zu ihrem verheirateten Geliebten und zeichnet zugleich ein plastisches Bild der modernen irischen Gesellschaft.

**Feridun Zaimoglu, Ruß.** 266 Seiten: Liebe, Trauer und Vergeltung im Ruhrpott - eine deutsche Saga. Ein Kiosk in Duisburg ist der Ausgangspunkt einer rasanten Geschichte, die ihren Held durch den Ruhrpott, nach Warschau und bis auf die Großglocknerstraße führt. Die Gegend ist im Umbruch, und gebrochen ist auch der Held dieser Geschichte. Rentz war Arzt, doch als seine

Frau von einem Einbrecher ermordet wurde, zerbrach seine Welt und brach sein Wille.

**Rowan Coleman, High Heels und Ringelsocken.** 430 Seiten: Sophie hat neben ihrer Karriere eigentlich nur eines im Sinn: Ihre Schuhkollektion zu vergrößern. Kinder? Für sie kein Thema. Doch dann stehen plötzlich zwei vor der Tür: ihre Patenkinder Bella und Izzy, die Kinder ihrer Freundin Carrie, die tödlich verunglückt ist. Und nun? Na, das kann ja nur völlig chaotisch werden.

**James Pattersson, Sonntags bei Tiffany.** 285 Seiten: Die achtjährige Jane ist ein einsames kleines Mädchen. Denn ihre Mutter Vivienne, eine erfolgreiche Broadway-Produzentin, hat nichts anderes im Kopf als ihre Karriere und ihre Liebschaften. Glücklicherweise gibt es aber jemanden, der Jane zur Seite steht - ihr treuer Freund Michael. Zwar ist Michael für alle anderen Menschen unsichtbar, aber deshalb ist er Jane nicht weniger nahe. Ihm vertraut sie ihre Nöte und Sorgen an, mit ihm teilt sie alle Geheimnisse. An ihrem neunten Geburtstag muss Michael sie jedoch verlassen, so will es ein ehernes Gesetz. 23 Jahre später: Jane führt ein hektisches Leben als Mitarbeiterin in der Produktionsfirma ihrer Mutter. Auch die Beziehung zu ihrem Freund Hugh ist nicht glücklich. Doch dann trifft Michael eines Tages zufällig die unglückliche Jane und ist sofort tief bewegt. Darf er das Gesetz brechen und sich ihr wieder nähern? Darf er ihr helfen? Und gibt es Raum für eine Liebe, die keine Schranken gelten lässt?

**Jeffery Deaver, Schutzlos.** 508 Seiten: Sein Name ist Corte, und er ist ein »Hirte«. Im Auftrag des Staates übernimmt er die Fälle, bei denen normale Bodyguards nichts ausrichten können. Als er erfährt, dass die Familie Kessler von Henry Loving – einem berühmten Entführer und Folterer – bedroht wird, ist er sofort bereit, ihren Schutz zu übernehmen. Zwischen Corte und Loving ist noch eine alte Rechnung offen. Um den Kesslers wirklichen Schutz bieten zu können, muss Corte allerdings erst einmal herausfinden, worauf Loving es eigentlich abgesehen hat. Denn in dieser Familie ist niemand, was er auf den ersten Blick zu sein scheint ...

**Natasha Cooper, Niemand hört dich, wenn du schreist.** 382 Seiten: Randall Gyre hatte alles, was sich ein Mann wünschen kann. Und trotzdem wurde er wegen Vergewaltigung verurteilt. Jetzt ist er freigekommen, obwohl Gerichtspsychologin Karen Taylor überzeugt ist: Er wird wieder zuschlagen. Tatsächlich werden bald Tatzeugen ermordet. Ist es Gyres Rache, oder steckt jemand anderes dahinter?